

Die Mehrheit glaubt an den Raubtierkapitalismus als wären sie hirngewaschen oder naiv. Oder will ihn einfach nicht wahrhaben. Wie David Wilkinson mit seinen Sozialstudien aufzeigt, lebt weniger lang wer weniger Einkommen beziehen kann. Am deutlichsten zeigt sich dies bei den 40'000 Kinder die jeden Tag verhungern. Wer mehr Geld als Einkommen bezieht als der Welt-Durchschnittsnettolohn, welcher sich zwischen 13'000 bis 15'000 Euro bewegt, ist mitverantwortlich dass andere weniger bis gar nichts haben. Denn alle Löhne der Welt addiert und geteilt durch alle Lohnbezüger ergeben in etwa diesen Betrag. Wer durch sein Verhalten das Leben eines anderen Menschen verkürzt, wird normalerweise vor den Richter gestellt, wenn er dies mit einem Messer macht. Tut er es jedoch mit Kapital, bekommt er noch Ansehen, Lob und Ehre aus den Kreisen und Nationen, welche hoffen auch mal so Kapitalmächtig sein zu können. Und am Sonntag gehen sie, nichts verstehend in die Kirche, preisen Jesus an, gehen aber nicht den von ihm empfohlenen Weg der Gerechtigkeit. Dies gilt für die meisten Religionen welche sich hochstehender ethischer Werte rühmen. Unser System des unregulierten Kapitalismus ist dasselbe, als würde man Kindern Rasierklingen zum spielen geben. Eine Gefahr für die ganze Welt. Die Demokratie braucht einen streng regulierten Kapitalismus. Eine von den Reichen erpressbare Demokratie ist keine solche mehr.

Die 1:12 Abstimmung in der Schweiz wurde, was zu erwarten war, von der Mehrheit abgelehnt. Trotzdem waren die Stimmen welche für 1:12 waren, aussergewöhnlich hoch. Im Tessin waren zum Beispiel 48% für 1:12, im Durchschnitt waren Ca 36% für 1:12. Die genauen Zahlen werden nicht publiziert, in den Medien wurde die 1:12 herabgespielt und entwertet mit „Sie ging Bach-Ab“ Auch die überdurchschnittliche Stimmbeteiligung wurde in unseren von Reuters weitgehend beeinflussten Medien nicht dargestellt. Unsere Geschäftslandschaft ist erpressbar geworden. Je grösser die Existenzangst, desto erpressbarer das Volk. Die 300 reichsten Schweizer besitzen laut Bilanz derweil 560 Milliarden, also 52 Milliarden mehr als letztes Jahr. Bei solchen Beträgen grenzt die Spendensammlung der Glückskette und anderen Organisationen der Schweiz für die Phillipinen, ca. 20 Millionen insgesamt, nicht nur an einen Hohn, sondern sogar an unterlassene Hilfeleistung. Im Vergleich mit anderen Nationen kam aus dem reichsten Land der Welt fast am wenigsten bis auf China.

So wie der marxistische Kommunismus der Sowjetunion mangels interner unabhängiger Kontrollsysteme zu einer Diktatur verkam, und sich fortan als Tarnung das Mäntelchen des marxistischen Kommunismus übergestülpt hielt, so ist unsere kapitalistische Demokratie wegen fehlender Regulierung des Kapitals ebenfalls zu einer Diktatur geworden. Immer noch im Mäntelchen der Demokratie daherkommend, regiert jetzt eine plutokratische Kapitaloligarchie unser Land. So wie in den Usa, ist es nun auch um Europa geschehen. Die Geschichte lehrt uns, was mit solchen Systemen geschehen wird. Früher oder später. So wie Rom, das Zarentum und andere reichen Reiche mit Blut und Krieg, mit Gemetzel und Völkermord untergegangen sind, so wird es auch mit den plutokratischen Kapitaloligarchien geschehen. Wenn lange genug verhungert und vorzeitig gestorben wurde bei den Untergebenen, bei den neuen Leibeigenen, staut sich die Wut. Die nächste Wut wird wohl aufgrund der Vernetzung eine weltweite Wut sein. Der Planet Erde könnte brennen. Eine Disfunktionalität der Staatssysteme würde zu schrecklichen Katastrophen führen, von der Anarchie bis zu Atomkraftwerken, welche unbewirtschaftet und unüberwacht Zeitbomben darstellen. Der nächste Krieg wird ein sozialer Krieg sein. Es ist zu erwarten dass plötzlich mal 10 Millionen Farbige an der Grenze stehen, hungrig, krank, verletzt, traumatisiert. Allein die Usa haben hunderte von Privatarmeen, welche sich von der Regierung verraten und verkauft sehen, und welche nur auf diesen Moment warten.

Es wird geschehen was Winston Churchill schon sagte: Wer aus seinen Fehlern der Vergangenheit nicht lernt, ist dazu verdammt diese in der Zukunft so lange zu wiederholen, bis er diese einsieht. So wird der dritte Weltkrieg der letzte sein. Das Volk gegen die Plutokraten. Schade, sehr Schade, immer diese Gewalt.

Geben Sie im Google mal ein, Kapitalismus und Massenmord, oder klicken Sie hier auf den Link, Sie werden staunen und die besten, verifizierbaren Fakten finden:

https://www.google.ch/search?q=kapitalismus+massenmord&oq=kapitalismus+massenmord&aqs=chrome..69i57.7600j0j8&sourceid=chrome&espv=210&es_sm=122&ie=UTF-8

Was sind die ersten Anzeichen einer Weltweiten Plutokratie?

(Dieselben Massnahmen wurden weitgehend unter der Herrschaft Adolf Hitlers ebenfalls angewendet)

Es werden Gesetze geschaffen, im vorgehen der Salami-Taktik, welche den Bürger schrittweise entmündigen.

Geheime Organisationen inszenieren Angst verbreitende Anschläge, damit der Bürger ohne Widerstand bei Abstimmungen seiner totalen Überwachung zustimmt.

Verwahrungsgesetze welche so indifferent ausformuliert sind, dass diese von jedem Richter und jeder Richterin missbraucht und gebeugt werden können.

Es wird darauf geachtet, dass jeder Politiker mit der Wirtschaft verknüpft wird. Das er sich an einen Lebensstil gewöhnt, welcher ihn abhängig macht von Verwaltungsratsmandaten und anderen Einkommensquellen nebst seinem politischen Amt. Politiker werden Erpressbar gemacht, indem man diese manipulativ in Skandale mit Affären oder mit Kokain verstrickt.

Die Volksdroge welche sich am besten zur Manipulation von Massen eignet, wird gefördert. Drogen und Genussmittel welche zum Denken anregen und Kritisch und in gewissen Bereichen unabhängiger machen, werden verboten. Dies zur Volksmanipulation zugelassenen Drogen sind heute der Alkohol und die Antidepressiva der Gruppe Serotonin-Wiederaufnahmehemmer sowie Natrium-Glutamate und deren Derivate, sowie weitere Substanzen.

Es wird eine Mehrklassengesellschaft geschaffen. Auf der Basis von Belohnung und Bestrafung werden immer wieder einzelne in eine höhere Klasse aufgenommen, um in der tieferen Klasse die Hoffnung zu erzeugen, mit Unterwürfigkeit und Hörigkeit auch eines Tages in die höhere Klasse aufgenommen zu werden. Das hierarchische Pyramidensystem. Wir kennen die Pyramide auch auf der Dollarnote, darüber das Allsehende Auge als Symbol für die perfekte Überwachung.

Zur Einschüchterung und Unterwerfung einzelner mittels Angst werden immer wieder von den Behörden selber Gesetze gebrochen. Bundesgerichtsbeschlüsse werden einfach von kantonalen Exekutiven übergangen, und nichts geschieht. Die jeweiligen Behördenmitglieder welche gegen einander vorgehen sollten, sind verschwägert, verbrüdet, in geheimen Gruppierungen oder offiziellen Vereinen oder einnahmeträchtigen Firmen miteinander verstrickt.

Es werden von den Medien Feindbilder verbreitet, jeder kann Psychiatrisiert werden, zum Soziopathen erklärt werden auch wenn er sich keines Vergehens schuldig gemacht hat. Wehrsamen Menschen wird Renitenz, Terrorismus, Soziopathie oder ein Sleepersyndrom übergestülpt, um sie mundtot zu machen.

Der Sozialabbau wird vorangetrieben, denn die Existenzangst als wichtigste Grundlage der Massenmanipulation soll auch sogenannte „Verzichter“ welche gelernt haben bescheiden zu leben, erreichen.

Den Nahrungsmitteln werden Zusatzstoffe beigemischt, welche einerseits diese lang und billig haltbar machen, und in Kombination untereinander Abhängigkeiten erzeugen. Dies bemerken Sie, wenn sie in den Ferien in einem anderen Land naturbelassene Kost essen und diese dann plötzlich nicht mehr verdauen können. Des Weiteren haben diese Zusatzstoffe Langzeitwirkungen welche

den Körper schwächen und schädigen können. So verdient man zweimal an Ihnen, erstens beim Verkauf dieser Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker enthaltenden Nahrungsmittel, und danach, wenn sie davon krank werden, kann von der Pharmaindustrie ihre Krankheit noch bewirtschaftet werden. Das Natrium-Glutamat und deren Derivate süchtig machen, dass alle anderen Nahrungsmittel ohne Geschmacksverstärker 3 Wochen lang wie Karton schmecken, denn solange dauert die Entwöhnung, ist wissenschaftlich gut dokumentiert. Dazu greifen Glutamate in den sehr empfindlichen Glutamin-Stoffwechsel ein, sie können Angstzustände, Flushgefühle oder Sedierung verursachen. Sie sind in der Lage an den Gaba Rezeptoren anzudocken, im Rückenmark und im Kopf, sie können die Blut-Hirnschranke passieren, sofern noch andere Stoffe in ihrer Gegenwart sind, und dort konfigurierend wirken, folglich können sie auch bleibende Stoffwechselveränderungen verursachen. Einige der neuen Krankheiten könnten auf solche Vorgänge zurück zu führen sein.

Erstaunlich ist die erschreckende Studie der AOK, welche aufzeigt, dass mit zunehmender Aerzteichte die Lebenserwartung der umgebenden Anwohner kleiner wird.

Dr. Marc Luy, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, hat eine Klosterstudie erstellt. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass in den Klöstern wo das Buhlen, der destruktive Konkurrenzkampf, wegfällt, die Männer fast gleich alt werden wie die Frauen. In der freien Marktwirtschaft, dem Orte des Raubtierkapitalismus, leben die Männer ca. 7 Jahre weniger lang. Weitere Studien zeigen, dass die frühere Sterblichkeit mit der Ausdehnung der Schere Reich – Arm noch mehr zunimmt. Nun auch bei den Frauen, da diese immer mehr selber auch in der freien Marktwirtschaft arbeiten müssen, weil das Einkommen der Männer nicht mehr ausreicht. Wie Jean Ziegler kürzlich sagte in einem Interview: Kapitalismus tötet. Es braucht einen Aufstand des Gewissens.

Der Kapitalismus selber tötet nicht. Es ist der unregulierte Kapitalismus, Kapitalismus ohne rigoros durchgesetzte ethische Regulierung ist dasselbe wie das Faustrecht im Pausenhof einer Schule in der Bronx. Wer am Boden liegt, wird noch getreten, bis er nie mehr ganz aufstehen kann. Die Schullehrer sehen weg, aus Angst die Gang könnte ihm die Reifen am Auto aufschlitzen.

Beatus Gubler Projekte:

Soziale Gewalt und Drogenprävention. Arbeit für soziale Gerechtigkeit, wir wählen SP.

www.streetwork.ch Mirrors: www.sozialworks.ch www.streetworkbasel.ch

www.streetwork-verlag.ch

www.sozial-portal.ch

www.baerenfelderstrasse.ch

Weitere Informative Links:

<http://www.ig-ffp.com> / <http://www.weltethos.de>

<http://www.mut-bewegt.de>

<http://www.grundeinkommen.ch>

<http://www.droleg.ch>

<http://www.occupybasel.ch> / www.psychex.ch,

www.kinderohnerechte.ch

www.zopph.ch / www.nusp.ch / <http://www.rutzkinder.ch>

Ein ethisches Konzept für eine globale Weltwirtschaft.

Vom Nationalismus zu einem Weltethos als Grundlage einer globalen Föderation.

Welt Gesamtnettoeinkommen pro Monat, nach Abzug von Steuern, Rücklagen und Versicherungskosten wie Haftpflicht, Krankenkasse und Mehrwertsteuer

geteilt durch die Anzahl der Weltbevölkerung ab Volljährigkeit, inklusive Behinderte, Invalide, Alte, Kranke und Arbeitslose.

=====

gleich Welt Durchschnittsnettolohn pro Kopf und Monat.

(Dieser nicht leicht zu berechnende Welt-Durchschnitts-Monatslohn würde sich zwischen 10'000 bis 15'000 Euro bewegen pro Kopf, für die ganze Welt.)

Dieselbe Formel wird angewendet auf Rücklagen, also Ersparnisse, sowie den Besitz von Mobilien wie Immobilien, auch für Landbesitz. So müssten sich Genossenschaften bilden müssen, um als Halter von Grosskonzernen die Verantwortung führen zu können. Es würde somit keine Einzelpersonen mehr geben, welche über Grosskonzerne Macht über andere Menschen ausüben könnten. Es würden sich Kompetenzhierarchien bilden, welche Erfolgs und Ertragsträchtiger sein können als Autoritätshierarchien. Insbesondere deshalb, weil sich Kompetenzhierarchien an den Bedürfnissen der Kunden orientieren, und nicht künstliche Ersatzbedürfnisse erschaffen.

Würde dieses sicher noch verbesserbare und ausbaufähige globale Wirtschaftssystem umgesetzt werden, und würde niemand auf der Welt mehr Lohn entgegennehmen als diese 10'000 bis 15'000 Euro, **würden folgende Konsequenzen eintreten:**

Es würden keine 40'000 Kinder mehr verhungern pro Tag. Sämtliche Ressourcenkriege, derzeit etwa 35 Kriege weltweit, würden zum Erliegen kommen.

Einzelnationen, Grenzen und Zölle würden überflüssig. Der Nationalismus könnte abgeschafft werden und es würde Raum entstehen für ein Weltethos. Militär und Polizei könnten zur inneren Sicherheit zusammengelegt und zu einer Protektia umgestaltet werden. (Siehe Konzept GWK nach Marshall Roseberg, schützen statt Bestrafen. Schützende Macht statt Strafvollzug) Das politische Konzept einer Weltföderation und Weltethos, sowie die globale Zentralregierung und die neue Weltverfassung müsste geschützt werden gegen innere destruktive Kräfte, welche noch dem alten System anhängen. Da wir, wie Forschungsergebnisse zeigen, sicher nicht die einzige Spezies sind im Universum, würden die Aufgaben der Protektia sich erweitern auf eine mögliche Verteidigung gegen womögliche Gefahren von ausserhalb unseres Globus.

Es bestünde keine Notwendigkeit mehr für Buhlen, Mobbing und Machtkämpfe in und um Arbeitsplätze. Da jeder nun dasselbe Einkommen hat, können die kostenaufwändigen Systeme wie AHV, IV und Suva abgeschafft werden.

Es bräuchte kein wirtschaftliches Autoritätssystem mehr, welches auf Belohnung und Bestrafung mittels Existentialismus zelebriert wird, sondern es würde Raum entstehen für ein Kompetenz und Konsenssystem mit flachen Hierarchien. Kriege um Ressourcen würden überflüssig. Alle Ressourcen wie Bodenschätze, werden zu globalen Gütern. Keiner mehr würde sich schuldig oder mitverantwortlich fühlen müssen für den Welthunger, denn der würde dann nicht mehr existieren. Religiöse und spirituelle Zerrissenheiten würden weitgehend reduziert werden, denn die durch Religionen und Spiritualität vermittelten Werte wie globale Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Transparenz wäre mit solch einem Konzept mehr Rechnung getragen als alles was wir bisher hatten. Alles ist möglich, auch ein solches Konzept. Alle würden profitieren davon, ebenso die Tier und Pflanzenwelt. Raubbau an der Natur würde stark minimiert werden bis ganz verschwinden. Ohne Buhlen kein Raubbau.